

WASSER

NR. 16
OKTOBER 2006

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN
DES WASSERLEITUNGSVERBANDES NÖRDLICHES BURGENLAND



**Glanzvoller Festakt
im Schloß Esterhazy**

**Über 3.000 Menschen kamen
zum Tag der offenen Tür**

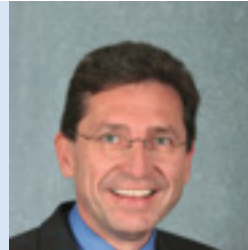
**ISO-Zertifikat
für den WLVB**

Sonderausgabe

Jahre WLVB

1956-2006

50



BGM. ING.
GERHARD
ZAPFL

OBMANN

editorial

SEIT DEM GRÜNDUNGSJAHR 1956 ENTWICKELTE SICH DER WASSERLEITUNGSVERBAND NÖRDLICHES BURGENLAND ZU EINEM „MOTOR“ DER POSITIVEN ENTWICKLUNG DER GESAMTEN REGION. DIE MITGLIEDERZAHL DER GEMEINDEN UND DIE DIE ANZAHL DER DAMIT VERSORGTE MENSCHEN UND UNTERNEHMUNGEN STIEG STETIG. NEBEN DEN WIRTSCHAFTLICH, TOURISTISCH UND GESUNDHEITSPOLITISCH POSITIVEN ENTWICKLUNGEN DES NORDBURGENLANDES FÜHRTE DIESER AUSBAU DAZU, DASS DER WASSERLEITUNGSVERBAND NEBEN DER BESTEHENDEN VERSORGUNGSSICHERHEIT AUCH ZU EINEM DER GRÖSSTEN WASSERVERSORGER ÖSTERREICHS WURDE, WELCHER AUCH IM BUNDESWEITEN VERGLEICH QUALITATIV BESTES UND BILLIGSTES WASSER ANBIETEN KANN.

sehr geehrte kunden!

DASS DIESES KOMMUNALE UNTERNEHMEN EINE DERARTIG POSITIVE ENTWICKLUNG ERLEBEN KONNTE, DAFÜR WAREN MEHRERE ERFOLGSFAKTOREN AUSSCHLAGGEBEND. NEBEN WEITSICHTIGEN POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN, EINER AUSGEZEICHNETEN STRATEGISCHEN FÜHRUNGSARBEIT, MOTIVIERTEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN UND DER AUSWAHL EXZELLENTER ZULIEFERFIRMEN STAND UND STEHT DAS „LEBENSMITTEL NR. 1“ WASSER IMMER ZENTRAL IM MITTELPUNKT SÄMTLICHER ENTSCHEIDUNGEN. DAMIT WIR IHNEN DIESES TOLLE PRODUKT WASSER AUCH IN ZUKUNFT SO SICHER RUND UM DIE UHR BIS NACH HAUSE LIEFERN KÖNNEN, BEDARF ES LAUFENDER ANSTRENGUNGEN. AUSGANGSPUNKT ALLER ÜBERLEGUNGEN MUSS JEDOCH, WIE ES DIE GESCHICHTE SCHON BEWIESEN HAT, AUCH ZUKÜNFTIG DER SCHUTZ UND DIE SICHERUNG DES „LEBENSMITTEL NR. 1“ WASSER SEIN.

IHR OBMANN
BGM. ING. GERHARD ZAPFL

beim festakt wurden ehrenzeichen von landes- hauptmann hans niessl verliehen



VERDIENTE
MITARBEITER
WURDEN FÜR IHRE
LANGJÄHRIGE
TÄTIGKEIT AUS-
GEZEICHNET

4

unser maskottchen begeisterte die besucher

DIE INFORMATIONEN
ÜBER DEN WLVB UND
DAS THEMA WASSER
WURDEN EBENFALLS
POSITIV AUFGENOMMEN

6



TRINKWASSER - EIN LEBENSMITTEL VON HÖCHSTER QUALITÄT!



funkauslesung ist eine tolle alternative

DIE KUNDEN DES WLVB
WERDEN VON DER
FUNKAUSLESUNG DEN
GRÖSSTEN PROFIT
ZIEHEN

8

wlv als ansprechpartner in sachen umwelt

BEIM BRUNNEN
NEUFELD WURDEN
3,5 HEKTAR FLÄCHE
ANGEKAUFT, DAMIT
EINE SCHONENDE
BEWIRTSCHAFTUNG
GEWÄHRLEISTET IST

10



Internet: www.wasserleitungsverband.at

e-mail: kunden@wasserleitungsverband.at

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, Ruster Straße 74, Postfach 100, 7001 Eisenstadt, Tel.: 02682/609-0 Redaktion: Peter Dihanich Fotos: Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, Archiv Litho & Druck: Kenad & Danek, Hornstein Satz: Creation & Satz, Wien Auflage: 60.000 Stück



exzellente voraussetzungen - zukünftige herausforderungen!

Das Jahr 2006 stand bis jetzt ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestandsjubiläums des Wasserleitungsverbands Nördliches Burgenland. Hier wurde im Vorfeld neben einer neuen Homepage - die neue Maßstäbe der Kundenbetreuung setzt - auch Zeichen- und Malwettbewerbe, Aufsatzwettbewerbe und ein Fotowettbewerb durchgeführt. Die Bezirksprämierungen erfolgten im Rahmen der Tage der offenen Tür, welche von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Hier wurde an drei Tagen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des WLV mehr als 3.000 Besuchern sehr viel Wissen über den WLV und das Thema Wasser sympathisch und originell übermittelt. Die Öffentlichkeitsarbeit für und das direkte Service an unseren Kunden wurde von diesen äußerst positiv honoriert und es gab nur lobende Worte über die Organisation des WLV.

Damit die Erfolgsstory „Wasserversorgung für das Nordburgenland“ weiter bestehen kann, bedarf es

einer laufenden Erneuerung und Modernisierung. Hier wurde mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in Form der ISO-Norm 9001:2000 und der Eröffnung der Brunnenanlage in Neufeld, welche 100 Liter in der Sekunde fördern kann, ein weiterer Schritt in Richtung modernes Infrastrukturunternehmen gesetzt. Die laufende Neuausrichtung auf die dynamischen Entwicklungen in der Gesellschaft und die Absicherung der Ressource Wasser ist die Herausforderung der Zukunft.

Es wird zukünftig unsere Aufgabe sein, diesen soliden Betrieb, der sich auf ein sehr positiv behaftetes Produkt „Wasser“ und auf gut motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stützt, zu einem Topunternehmen des Burgenlandes zu etablieren.

Mag. Nikolaus Sauer

REIT AND INTERNET
KABEL TV
ESTPREIS TELEFONIE

Da fehlt aber das B, net?

B.net
Das muss sein sein.

Breitband Internet >> super schnell
Internetprodukte mit Highspeed für Heavy User, Familien und EinsteigerInnen.

Kabel TV >> super scharf
Mehr Unterhaltung mit bis zu 100 TV- und Radioprogrammen in kristallklarer Bildqualität.

Telefonie >> super günstig
Konkurrenzlos günstige Grundgebühr von 7,50 Euro im Monat.
Von B.net zu B.net gratis telefonieren.

INFOS UNTER
www.bnet.at ODER 0800/888 9003

B.net Burgenland Telekom GmbH. Ein Unternehmen der BEWAG Gruppe.



GLANZVOLLER FEST IM HAYDONSAALE

Der Festakt am 22. Juni 2006 war ein glanzvoller Abschluss der Aktivitäten aus Anlass des 50-jährigen WLVBestehens. Sowohl LH Hans NIESSL als auch LR Nikolaus BERLAKOVICH und Obmann Gerhard ZAPFL würdigten in Ihren Festreden die Bedeutung einer perfekt funktionierenden Wasserversorgung sowie die Leistungen bzw. die hervorragende Arbeit der MitarbeiterInnen des WLVB.



Die Prunkräume des ehrwürdigen Schlosses in der Landeshauptstadt sorgten für ein tolles Ambiente. Die Musikklänge des IYSO Orchesters aus Michigan, die anerkennenden Worte der Festredner, die Überreichung des ISO-Zertifikates an unseren Obmann Gerhard Zapfl, die Ehrung langjähriger und verdienter Mitarbeiter durch LH Hans Niessl und ein ausgezeichnetes Buffet samt Weindegustation, waren die weiteren Höhepunkte einer einzigartigen Jubiläumsfeier.

Die zahlreich erschienenen Ehrengäste (Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinden, Repräsentanten der diversen Körperschaften, etc.) wie auch unsere Mitarbeiter waren vom Programm und vom Ablauf begeistert und werden diesen Event hoffentlich in guter Erinnerung behalten.





STAKT AL DES SCHLOSS ESTERHAZY



Lebensmittel-Tanktransporte
Kiesgewinnung
Fertigbeton
Baggerungen
Umwelttechnik

A-7142 Illmitz, Gewerbepark 1
Telefon: 0 21 75/23 09-0, Fax: 0 21 75/38 20



DIE DREI AUF DIE POLITISCHEN BEZIRKE IM VERBANDSGEBIET



MEHR ALS 3.000 MENSCHEN KAMEN ZUM „TAG DER OFFENEN TÜR“



Die Tage der offenen Tür wurden von unserer Bevölkerung hervorragend angenommen. Neben den Schulen, die einmal mehr unsere interessanten Anlagen besichtigten, nutzten auch viele unserer Kunden die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu blicken und die vielfältigen Aufgaben eines Wasserversorgers kennen zu lernen.

Nach interessanten Führungen, wo sehr viel Wissenswertes zu hören war, wurden alle Besucher verköstigt. Sie alle haben auch an einem Gewinnspiel teilgenommen, deren Gewinner auf Seite 15 dieser Ausgabe zu finden sind.

Durch Ihren Einsatz und durch Ihr Engagement ist es den MitarbeiterInnen gelungen, einen positiven und bleibenden Eindruck des WLW zu vermitteln, sodass man davon ausgehen kann, dass die Besucher mehr Verständnis für die vom WLW getätigten Investitionen und den in Zukunft ebenfalls notwendigen Einsatz an Geldmitteln erlangt haben.

WASSER - ein Element, das die Kreativität der Kinder zum Sprudeln bringt!

Aus Anlass des 50-jährigen Bestandsjubiläums hat der WLW Nördliches Burgenland gemeinsam mit dem Fotoclub Mattersburg einen Fotowettbewerb, einen Aufsatzwettbewerb sowie einen Mal- und Zeichenwettbewerb initiiert.

Knapp 800 Arbeiten zum Thema WASSER wurden eingereicht und von einer Fachjury bewertet. Die Gesamtsieger wurden im Rahmen unseres Festaktes im Schloss Esterhazy prämiert und mit den wertvollen Preisen bedacht.

BIET AUFGETEILTEN VERANSTALTUNGEN WAREN EIN VOLLER ERFOLG!



expert 

Weltweit die größte Elektrofachhandelskette!

Ing. E. PINETZ Ges.m.b.H

7132 Frauenkirchen, Hauptstrasse 22
Tel. 02172/2309, Fax DW 22, pinetz@partner.expert.at

7100 Neusiedl/See, Äußeres Hirschfeld 16
Tel.02167/5944, Fax DW 4, f.lang@pinetzexpert.at

.....

BAUNTERNEHMEN FÜR HOCH- UND TIEFBAU

FRIEDRICH BANDAT Ges.m.b.H.

A-7132 FRAUENKIRCHEN
Lenaugasse 5
☎ 02172/2146

Mit.Einander



Gemeinsam einfach stärker sein - das ist einer der Grundgedanken von Raiffeisen. Darum engagieren wir uns für ein partnerschaftliches Miteinander in der Wirtschaft und leisten so einen Beitrag zum Erfolg.

Raiffeisen Meine Bank 



Neben dem Qualitätsmanagement setzt der WLW sowohl bei der „**Funkauslesung**“ (Able- sung der Wasserzähler per Funk) als auch beim Projekt „**Mobile Auftragsverwaltung**“ (rascher Austausch von Informationen mit den im Außen- dienst tätigen Mitarbeitern) auf Innovationen, die dem WLW-Kunden zahlreiche Vorteile bringen. Neben einer schnelleren Leistungserbringung wird auch die Qualität der erbrachten Leitung wesentlich verbessert.

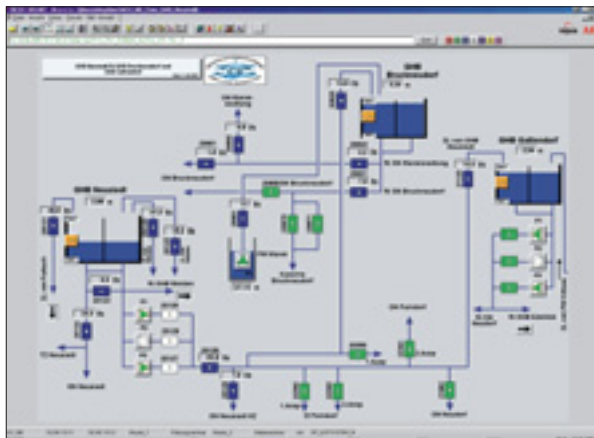
WLW setzt auf Innovationen...

... die in erster Linie den Vorstellungen unserer Kunden entsprechen!

Durch das neue **Leitsystem**, welches sämtliche Außenanlagen mit über 10.000 Funkpunkten laufend zentral abgleicht, hat der WLW auch ein Steuerungssystem für die Wasserversorgung bzw. -verteilung, das im bundesweiten Vergleich zu den leistungsfähigsten zählt.

„Die Bedürfnisse unserer Kunden haben sich in den letzten Jahren dramatisch verändert. Unsere Aufgabe ist es daher, sich um Lösungen umzusehen, die den hohen Qualitätserwartungen unserer Kunden gerecht werden“, meint der Obmann des WLW Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland ist einer der größten Wasserversorger Österreichs und stellt heute die Wasserversorgung für die in den Bezirken Eisenstadt, Mattersburg und Neusiedl lebenden Menschen sicher. Derzeit verfügt der Wasserleitungsverband über 1.900 Kilometer an Leitungen und an die 80 Außenanlagen (Brunnen, Quellen, Wasserbehälter, etc.), die es stetig zu erneuern und zu warten gilt. An das öffentliche Netz des WLW sind etwa 55.000 Objekte angeschlossen. Die geförderte Wassermenge im Jahr 2005 betrug 13,273 Millionen Kubikmeter.



Praktisch im „Vorbeifahren“ wird der Wasserzählerstand abgelesen - ohne dass die Kunden sich frei nehmen müssen.

Hier ein Wasserzähler mit dem aufgesetzten Funkmodul, welches den Wasserzählerstand an den im Auto mitgeführten „Receiver“ überträgt und in weiterer Folge sofort ins Datensystem übernommen werden kann.



ISO-Zertifikat an WLVB verliehen!



Leitender
Bediensteter
Mag. Nikolaus Sauer
und Obmann Bgm.
Ing. Gerhard Zapfl
mit dem
ISO-Zertifikat.

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland hat ein flächendeckendes Qualitätsmanagementsystem in Form der ISO-Norm 9001:2000 eingeführt und umgesetzt. Beim Festakt aus Anlass unseres 50-jährigen Bestandsjubiläums wurde das ISO-Zertifikat vom TÜV Bayern an den WLVB verliehen. Diese Verleihung ist ein weiterer Beweis dafür, dass sich der WLVB zu einem modernen und bedeutenden Dienstleistungsunternehmen entwickelt hat und heute etwa 150.000 Menschen mit Wasser bester Qualität versorgt.

Die Voraussetzung für einen langfristigen Unternehmenserfolg ist die Zufriedenstellung der Kunden. Daraus ergeben sich konkrete Anforderungen an die Erbringung der Dienstleistungen, die nur mit Hilfe eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems erfüllt werden können. Der TÜV Bayern hat den WLVB in einem internen und externen Audit auf Herz und Nieren geprüft und nun das Zertifikat über die Erfüllung der Anforderungen nach der Norm ISO 9001:2000, an den WLVB überreicht.

„Wir sind natürlich sehr stolz auf die Verleihung des ISO-Zertifikats. Mit der Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems gehen wir weiter den Schritt in Richtung modernes Dienstleistungsunternehmen. Durch die ISO-Zertifizierung, welche gleichzeitig Auftrag ist, unser Angebot laufend auf Qualität abzu prüfen, nehmen wir eine Vorreiterrolle bei den in der Wasserwirtschaft tätigen Unternehmungen ein“, so der Leitende Bedienstete des WLVB Mag. Nikolaus Sauer.



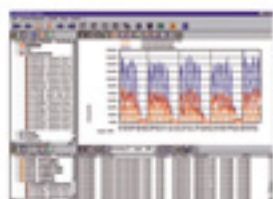
Elin Wasserwerkstechnik Funkauslesung am Stand der Technik



starker Empfang
ohne Kabel

alle Daten
fest im Griff

Modernes Daten-
management



Von der Messung über die Auslesung zum Datenmanagement

Wassermessung, Fernauslesung und Datenverarbeitung bilden die Basis für eine zuverlässige Wasserversorgung- und abrechnung. Kompetente Beratung und gemeinsame Projektierung ermöglichen zukunftsorientierte, individuelle Lösungen.

Die Bausteine dafür sind unsere neuesten Wasserzähler, geeignete Datenerfassungssysteme sowie Prüf- und Eichstationen.

www.ewt.at

ewt. Elin Wasserwerkstechnik
Hainburger Straße 33, 1030 Wien,
Tel. 01/716 70-0, Fax 01/716 70-12

DIEHL
Hydrometer Gruppe



Brunnen Neufeld I und II verstärken die Wasserversorgung im Nordburgenland

**Der Wasserleitungsverband
Nördliches Burgenland hat am
22. September 2006 das
Brunnenfeld Neufeld im Rahmen
eines feierlichen Festaktes
eröffnet. Unter Anwesenheit
zahlreicher Ehrengäste und der
Ortsbevölkerung von Neufeld
nahmen LAbg. Andrea Frauen-
schiel und NR Gerhard Steier
die Eröffnung vor.**

Mit einer Gesamtinvestitionssumme von 1.040.000,- Euro wurde ein weiterer Meilenstein zur vorausschauenden Absicherung der Versorgung unserer rund 150.000 Kunden mit Wasser bester Qualität gesetzt. Die laufende Investitionspolitik des Wasserleitungsverbandes liefert daher auch einen beachtlichen Beitrag zur Belebung der heimischen Wirtschaft.

Der generalsanierte Brunnen I und der neu errichtete Brunnen II verstärken die Wasserversorgung des Nordburgenlandes. Die beiden Horizontalfilterbrunnen bieten nun die Möglichkeit, konstant eine Wassermenge von je 50 Liter pro Sekunde zu fördern. „Mit diesem Konsens von 100 Liter pro Sekunde und mit der Inbetriebnahme des 28. Wasser-



Ressourcenschutz und hervorragende Wasserqualität haben für den WLV oberste Priorität!

Die Kunden des WLV erwarten heute nicht nur eine jederzeit gesicherte und ausreichende Wasserversorgung, sie erwarten vom WLV auch Antworten auf Umweltprobleme, Tipps und Vorschläge zum Gewässerschutz und zum sinnvollen Umgang mit Trinkwasser und eine fachgerechte Beratung in Wasserfragen. Aus diesem Grunde sind genau diese Themen zu einem Teil der Unternehmensphilosophie des WLV geworden. Das Beispiel in Neufeld ist ein deutlicher Beweis dafür: Zur Absicherung der Wasserqualität bzw. zum Schutz des Grundwassers wurden zu den bestehenden Flächen benachbarte Grundstücke zusätzlich angekauft. Die Gesamtfläche des Brunnenfeldes beträgt nunmehr 3,5 ha und ist zur Pflege verpachtet. Insgesamt wurden dafür etwa 220.000,- Euro aufgewendet.



spenders im Verbandsgebiet steht der nordburgenländischen Bevölkerung ein Gesamtkonsens von zirka 1.000 Liter pro Sekunde zur Verfügung“, meint Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl und erklärt weiter: „Die Erschließung dieses Brunnenfeldes dokumentiert zum wiederholten Male eindrucksvoll die vorausschauende Investitionspolitik eines gemeinnützigen Unternehmens, nämlich des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland“.

Technische Details zum Brunnenfeld

Der Brunnen Neufeld I wurde in den frühen 60iger Jahren als Horizontalfilterbrunnen mit elf Horizontalvortrieben errichtet. Der Entnahmekonsens für das Brunnenfeld wurde seinerzeit mit 100 Liter pro Sekunde festgelegt. Eine Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Horizontalfilter ergab eine Förderleistung von zirka 60 Liter pro Sekunde. Aufgrund des Brunnenzustandes wurde damals eine Dauerentnahmemenge von maximal 40 Liter pro Sekunde empfohlen, worauf hin die bestehenden Pumpen auf diese Fördermenge gedrosselt wurden.

Um die Versorgungssicherheit auszubauen und insbesondere den Sommerspitzenbedarf abzudecken, wurden Untersuchungen durchgeführt, um die Möglichkeiten zur Nutzung der genehmigten Gesamtfördermenge von 100 Liter pro Sekunde zu ermitteln.

Daraus resultierte der Entschluss, einen neuen Horizontalfilterbrunnen zu errichten und die Filterstränge des bestehenden Brunnen I zu regenerieren. Ebenso wurde die Generalsanierung des Pumpenhauses und des dazugehörigen Trafos festgelegt.

Beim Brunnen II wurde in der ersten Baustufe der Brunnenschacht mit acht Horizontalfilterstrecken sowie die Verbindungsleitung zum bestehenden Brunnenhaus errichtet. In der zweiten Baustufe wurden das Brunnenhaus und die Trafostation generalsaniert, sowie die maschinelle Ausrüstung samt neuer UV-Anlagen für die beiden Brunnen neu installiert. In einer dritten Baustufe erfolgte die Regeneration der Filterstrecken des Brunnen I.



Pipelife-Rohrsysteme Die unsichtbaren Versorgungsnetzwerke

Jeder braucht sie. Jeder nutzt sie. Keiner sieht sie.
Die unsichtbaren Rohrsysteme für eine sichere
Versorgung mit Wasser und Energie und für eine
saubere Umwelt.

Und Pipelife produziert sie.

Spitzenprodukte, die höchste Qualitätsnormen
erfüllen. Technisch ausgereifte Rohrsysteme, die
gemeinsam mit der Pipelife-Beratungskompetenz
zu dem werden, was unser Land braucht:

Starke Lebensadern, die den lebenswichtigen
Kreislauf von Ver- und Entsorgung sicherstellen.

Gut, dass es Pipelife gibt.

**STARKE LEBENSADERN
FÜR UNSER LAND**

PIPELIFE 
EIN ROHR BEUGT VOR



Die burgenländische Landeshauptstadt Eisenstadt liegt am Fuße des Leithagebirges und zählt mit ihren rund 14.000 Einwohnern zu den kleinsten Landeshauptstädten in Österreich. „Klein, aber fein!“ - so hat die ehemalige Residenzstadt der Fürsten Esterházy seinen Besuchern eine Menge zu bieten. Besonders sehenswert sind neben dem Schloss Esterházy auch die Bergkirche, der Martinsdom oder der Schlosspark.

Die Freistadt Eisenstadt kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Fast jedes Gebäude hat eine interessante Geschichte zu erzählen. Bei einer Führung durch das Schloss Esterházy fühlt man sich unwillkürlich in längst vergangene Zeiten zurückversetzt. Die großteils denkmalgeschützte Altstadt ist das Herzstück der Stadt.



1. Obmannstellvertreter
Gemeinderat
Mag. Josef Mayer

Portrait unseres 1. Obmannstellvertreters GR



Tausende Besucher flanieren täglich durch die Fußgängerzone, um einen Schaufensterbummel zu machen, einzukaufen oder sich bei einer guten Tasse Kaffee zu entspannen.

Neben der Historie und Kultur hat es die Landeshauptstadt aber auch nicht verabsäumt, auf die Erfordernisse einer modernen Stadt einzugehen und den Bedürfnissen der Besucher gerecht zu werden. Zahlreiche Kaffeehäuser, Gastronomiebetriebe, Boutiquen, Geschäfte und Freizeiteinrichtungen machen Eisenstadt mit seinen beiden Ortsteilen St. Georgen und Kleinhöflein zu einem Erlebnis.

St. Georgen ist das „Grinzing von Eisenstadt“. Unzählige Heurige haben die 1.280-Seelen-Gemeinde im ganzen Land bekannt gemacht. Der Attilastein, ein römischer Grabstein aus dem ersten Jahrhundert nach Christus, ist das Wahrzeichen der Gemeinde.

Kleinhöflein liegt am Westrand der Stadt und ist ein Weinbauort mit ungefähr 1.000 Einwohnern. Die auf einem Hügel stehende weithin sichtbare spätgotische Kirche stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist dem hl. Veit geweiht. Ende Juni wird Kleinhöflein alljährlich zum gesellschaftlichen Mittelpunkt der Stadt - dann findet nämlich der Winzerkirchentag statt.

LEBENS LAUF:

Geboren am 29. 7. 1957 in Eisenstadt - verheiratet (Ricky) - 3 Töchter (Katrin, Nina, Ines) - Volksschule St. Georgen - Hauptschule Rosental - Mus. Päd. Realgymnasium - 1 Jahr Studium in den USA - Studium der Germanistik und Anglistik an der Universität Wien - seit 1985 Lehrer und Erzieher am Gymnasium der Diözese - seit 1. 9. 2000 Direktor dieser Schule - Hobbies: Sport (Fußball, Laufen), Lesen, Reisen, Hund (Aori), Waldspaziergänge - wichtigster Rückhalt ist seine Familie - Obmann des UFC St. Georgen.

AUFGABEN IN DER GEMEINDE:

Ausschüsse: Mitglied im Ausschuss für Planung, Bau und Umweltschutz, Mitglied im Ausschuss für Schule/Jugend/Sport.



Mag. Josef Mayer und seiner Heimatstadt Eisenstadt

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG

**STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU
ASPAHLT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG**

STRABAG AG

A - 7341 Markt St. Martin, Hauptstraße 36, Tel. +43 (0)26 18 / 22 42
A - 2483 Ebreichsdorf, Gildenweg 7, Tel. +43 (0)22 54 / 722 31

www.strabag.at



WLV beschließt Kooperation mit dem Wasserverband Wulkatal

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland und der Wasserverband Wulkatal haben sich auf eine Kooperation geeinigt und werden in Zukunft vermehrt gemeinsame Wege beschreiten. Der Vorstand des WLW hat den Beschluss gefasst, dass die Zusammenarbeit der beiden größten kommunalen Unternehmungen des Nordburgenlandes insbesondere zu einer Optimierung der Betriebsmittel und einer verbesserten Nutzung der bestehenden Ressourcen führen soll.

Die beiden Verbände, die im Eigentum der jeweiligen Mitgliedsgemeinden stehen, wollen in einem ersten Schritt insbesondere im Verwaltungsbereich, konkret bei Rechnungswesen und Einkauf, die Abläufe besser aufeinander abstimmen.

„Diese Zusammenarbeit ist ein Meilenstein in der noch sehr zerklüfteten kommunalen Infrastruktur. Wenn es Win-Win-Situationen gibt, so haben wir die Aufgabe, diese zum Wohle unserer Bürger zu nutzen. Wir wollen hier ein Zeichen für die Zukunft setzen“, so die beiden Obmänner Bgm. Gerhard Zapfl und Bgm. Alfred Reismüller.



Hermann Fister ist im 69. Lebensjahr verstorben



Der frühere Leitende Bedienstete des WLW WHR DI Hermann Fister ist am 20. Juni 2006 aus unserer Mitte geschieden.

Hermann Fister, der von 1991 bis 1996 auch Mitglied der burgenländischen Landesregierung war, wurde im Jahre 1976 als Beamter der Bgld. Landesregierung kareziert und war bis zum Jahre 1991 kaufmännischer Direktor beim WLW. Er war es, der den Prozess beim WLW hin zu einem modernen Infrastrukturunternehmen einleitete und gemeinsam mit Gründungsobmann Fritz Robak für den Ausbau des WLW zum größten Wasserversorger des Burgenlandes verantwortlich zeichnete. Leider konnte er das 50-jährige Bestandsjubiläum des WLW nicht mehr mit uns begehen.

Der WLW jedenfalls wird DI Hermann Fister stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**BILFINGER BERGER**
Baugesellschaft m.b.H.



Wir bauen für Menschen

Bilfinger Berger Baugesellschaft m.b.H. | 1150 Wien, Diefenbachgasse 5 | Telefon (01) 899 37-0 | Fax (01) 899 37-118
Zweigniederlassung Linz: 4030 Linz | Am Steinbühel 27 c | Telefon (0732) 66 73 80-0 | Fax (0732) 66 73 80-20



**Dipl.-Ing.
Dr. Helmut Herlicska
wird neuer Technischer
Betriebsleiter beim
Wasserleitungsverband**

Der Vorstand des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland hat den 42-jährigen Dipl.-Ing. Dr. Helmut Herlicska zum neuen Technischen Betriebsleiter bestellt. Der Absolvent der Universität für Bodenkultur in Wien, Studienrichtung „Kulturtechnik und Wasserwirtschaft“ ging aus einem Hearingverfahren beim WLW als Bestqualifizierter hervor. Er gilt in der Wasserwirtschaft als ein exzellenter Experte und sieht in der Aufgabe des Technischen Betriebsleiters beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland eine neue und interessante Herausforderung.

Ein ausführliches Portrait von Dipl.-Ing. Dr. Herlicska gibt es in der nächsten Ausgabe der Kundenzeitung WASSER.

wlv-gewinnspiel

DIE PREISTRÄGER

**Vor allem unsere jungen Besucher
waren vom Maskottchen begeistert!**



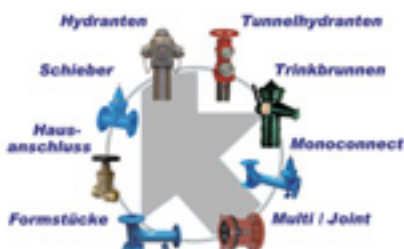
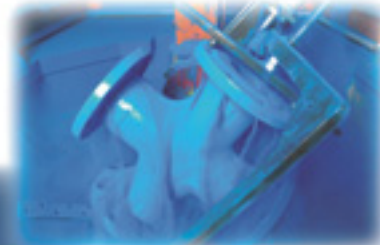
Bei den Tagen der offenen Tür im Juni 2006 konnten unsere Kunden erstmals Bekanntschaft mit unserem Maskottchen machen. Die Besucher, und hier insbesondere die Schülerinnen und Schüler, waren vom Auftritt des kuscheligen Imageträgers begeistert. Das lebensgroße Kostüm wurde der Form eines Wassertropfens nachempfunden. Die blaue Farbe soll den Konnex zum Thema „Wasser“ noch anschaulicher machen. Wir nutzten diese Gelegenheit, und luden die Besucher ein, dem Maskottchen einen Namen zu geben. Das Ergebnis des Gewinnspieles wird der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz noch vor dem Jahreswechsel präsentiert. Mehr als 7.000 Personen haben sich daran beteiligt und Vorschläge unterbreitet. Wir dürfen diese Gelegenheit nutzen, um uns bei Allen für die Teilnahme recht herzlich zu bedanken.

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern und werden die Preise in den kommenden Tagen überreichen bzw. zu senden.

Aus diesen Einsendungen wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Gewinner gezogen, die wir hier namentlich erwähnen möchten:

1. PREIS: Tancsics Vera
Georgstraße 91
A-7000 Eisenstadt
2. PREIS: Vörnle Egon
Florianisiedlung 2
A-7091 Breitenbrunn
3. PREIS: Schulze Herbert
2. Straße, Parzelle 10
A-7035 Steinbrunn-See
4. PREIS: Lutz Kristina
Römerweg 2/3/2
A-7000 Eisenstadt
5. PREIS: Kalous Christa
Strandgasse 60
A-7141 Podersdorf
6. PREIS: Tinhof Johann und Marianne
Lindengasse 7
A-7051 Grosshöflein
7. PREIS: Pinterits Franz
Kelsterbachergasse 3/8
A-7013 Klagenfurt
8. PREIS: Baier Walter
Strittfeldsiedlung 15
A-7035 Steinbrunn
9. PREIS: Knittl Romana
Kirchberggasse 23
A-7093 Jois
10. PREIS: Sevcik Egon
Eisenstädter Straße 52
A-7021 Draßburg

**Erfolgreiche
Partnerschaft
seit Jahrzehnten!**



**krammer
armaturen**

A-2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 107
Tel. ++43 26 22 / 22 7 93-0, Fax 026 117
E-Mail info@krammer-armaturen.at
http://www.krammer-armaturen.at



Hier wird
gespart.

★ Euro ESC Vienna BEWAG, Ein Partner der EnergieAllianz Austria.

Bei der Energie. Mit dem EnergieSparCheck.

In Kooperation mit der Österreichischen Energieagentur verraten wir Ihnen, wo Sie in Ihrem Haushalt Energie sparen können und geben Ihnen wertvolle Tipps. Den Check finden Sie im Internet unter www.hierwirdgespart.at oder in Ihrem BEWAG Kunden-Center. Testen Sie jetzt mit, denn wir verlosen unter allen Einsendern bis 31.10.2006 energieeffiziente Haushaltsgeräte im Wert von € 5.000,-!

BEWAG. WIR SIND ENERGIE.

www.bewag.at

BEWAG